

Transkription Vorwort Bernhard Köhl

AB III/S 08.01

Verzeichnis der DonatorInnen des Collegium philosophicum.

Alles was ihr Thuondt, das beschäche allein zu Gottes Lob und Ehr.

Gott fördere und sägne, gnädiglich, das werkhe seinee Händte, dessen hab, zu vermehring einer höheren Latinischer Class, auch damit in solcher hoher Class, kein Schuolgelt weiter aufgelegt werdte, habe ich Eindts Zuderschribener, im Jahr 1653 für mich oder mein Haus versprochen, 40 Gulden Lebenslang es mir, oder meinen Erben gefellig zuzustehn Churer hiersiger werung, und obschon ich im Namen meiner Kinder, allzeit in allen Classen dass Schuolgeld bezahlt, habe ich gleichwohl, von Anno 1653 jährlich Fr. 2 Zins bezahlt, bis auf die Zeit, da insgemeint auf 4 Cento reduiert ist, worum ich kontiniert, und als Jährlicher mit einer Cronerer geziechet habe, b estäten also mit dieser keiner jährlicher Zinses, zu einer oder anderen Höhere Entweichung Class angewandt und zahlt werdte, mit allem anfang, ob die Schuol mit tüchtig Reform Evangelischer Schuolmeisternen versorget werdte, im wiedrigent solle mir, oder meinen Erben vorbehalten sein alles abzuschlagen und zu lenivieren, faldt als weiter der erste Zins auch inclusive 1697 Jahres 24 bz das Capital aber mit vierzig Gulden hiesiger werung, steht inn der absoluten Willkür meines oder meiner Erben nach belieben zu bezahlen und abzulösen. Hiermit bekreftige und widterhole.
Chur Anno 1697 Jahres

Ihr Berhardt Köhl dieser Zeit Amts Bürgermeister unserer Stadt Chur